

---

**Persistenter Identifier:** 020693400\_0029  
**Titel:** Pädagogisches Archiv - 29.1887  
**Ort:** Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des Deutschen  
Instituts für Internationale Pädagogische Forschung  
**Signatur:** 02 A 0061 ; RF 417 - 452  
**Strukturtyp:** PeriodicalVolume  
**PURL:** [http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/020693400\\_0029/1/](http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/020693400_0029/1/)

## I. Abhandlungen.

### Über die Auswahl des Lehr- und Übungstoffes für den Unterricht in der sphärischen Trigonometrie.

Nach dem bis 1882 für die preussischen Gymnasien gültigen Lehrpläne waren die sphärische Trigonometrie und die analytische Geometrie oder, wie es in den amtlichen Schriftstücken damals stets hieß, die Lehre von den Kegelschnitten vom regelmäßigen mathematischen Unterrichte in den Gymnasien ausgeschlossen. Das preussische Unterrichtsministerium hat sich über die Gründe der Ausschließung in der Verfügung an das königliche Schulkollegium der Provinz Brandenburg vom 13. Dezember 1834, welche den übrigen Schulkollegien zur Kenntnisnahme und Nachachtung mitgeteilt worden ist, ausführlicher ausgesprochen. Es heißt in dieser Verfügung u. a.:

„Das Ministerium kann sich mit dem Antrage, den bisher in der Prima des Joachimsthalschen Gymnasiums für die Mathematik festgestellten Kursus auch ferner beizubehalten, und somit auch noch die sphärische Trigonometrie und die Lehre von den Kegelschnitten in den Kreis des Unterrichtes zu ziehen, nicht einverstanden erklären . . . .“

„Das Ministerium hat in dem Reglement die Kenntnis der sphärischen Trigonometrie und die Lehre von den Kegelschnitten absichtlich von den Abiturienten nicht verlangt, weil bei der bisherigen Einrichtung, welche die Ausdehnung des mathematischen Unterrichtes dahin gestattete, unter den Abiturienten immer nur sehr wenige waren, welche auch nur die in dem Reglement vom 4. Juni d. J. gestellten Anforderungen wirklich erfüllen konnten. Durch die Beschränkung des mathematischen Unterrichtes beabsichtigte das Ministerium diesem öffentlichen und von mehreren Seiten gerügten Übelstande abzuhelpfen, indem es auf dem enger begrenzten mathematischen Gebiete nunmehr möglich sein wird, die Übungen und Anwendungen zu vervielfältigen, durch die vielseitigste Betrachtung derselben Lehren den Schülern zu einer größeren Sicherheit und zu einem desto intensiveren Wissen zu verhelfen, und nicht nur für einzelne,